

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

DIE LINKE.

Die PARTEI

Stadtratsfraktion München

München, 23. September 2021

Anfrage

Führt der Ärzt*innenmangel in benachteiligten Stadtteilen zu schlechteren Impfquoten?

Menschen in benachteiligten Stadtteilen sind besonders von Corona betroffen. Das belegen nach Monaten der Pandemie unterschiedliche Studien beispielsweise des Robert Koch-Instituts oder der AOK Rheinland/Hamburg. Demnach haben Menschen in ärmeren Regionen oder Stadtteilen nicht nur ein höheres Infektionsrisiko, sondern auch ein höheres Risiko für einen besonders schweren Krankheitsverlauf. Mehrere Aussagen des Gesundheitsreferats in der Öffentlichkeit belegen dies auch für München²². Verschärft wird diese gesundheitliche Ungleichheit durch eine unzureichende ärztliche Versorgung dieser Stadtteile. Es ist also zu befürchten, dass die ungleiche Verteilung niedergelassener Praxen eine ungleiche Verteilung an Impfdosen zur Folge hat.

Wir bitten daher den Oberbürgermeister, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie verteilen sich die Impfquoten auf Münchens Stadtteile? Bitte Quote jeweils nach Erstimpfungen und vollständigen Impfungen aufschlüsseln sowie nach Stadtteilen oder Postleitzahlen.
2. Wie viele Impfdosen wurden bis 30. August 2021 an die niedergelassenen Praxen geliefert? Bitte auflisten nach Stadtteilen oder Postleitzahlen der Praxen.

Initiative:

Stadtrat Stefan Jagel

Gezeichnet:

Stadträtin Marie Burneleit

Stadträtin Brigitte Wolf

Stadtrat Thomas Lechner

¹ <https://www.sueddeutsche.de/muenchen/muenchen-coronavirus-stadtteile-brennpunkte-1.5286288>

² <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/muenchens-hotspots-das-corona-risiko-in-den-einzelnen-stadtteilen-art-749872>

Stadtratsfraktion

DIE LINKE. / Die PARTEI

dielinke-diepartei@muenchen.de

Telefon: 089/233-25 235

Rathaus, 80331 München